

DER GROSSE UMZUG: VOM HELLWIES INS IN DER HÖH



VOLKETSWIL: Im Juli ist der Erweiterungsbau In der Höh fertiggestellt. In der zweiten Sommerferienwoche findet der grosse Umzug statt: Unzählige Lastwagen werden rund 1000 Kubikmeter Material vom Schulhaus Hellwies in den neuen Erweiterungsbau In der Höh zügeln. Hier die wichtigsten Fakten.

Vorbereitung

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Hellwies können bereits am Donnerstag, 13. Juli, in die Sommerferien starten. Durch den Umzug erhalten sie zwei Tage früher als die anderen Volketswiler Schüler schulfrei. Für Schülerinnen und Schüler steht an den schulfreien Tagen (13./14. Juli) ein Betreuungsangebot nach vorgängiger Absprache zur Verfügung. An diesen beiden Tagen und auch noch am folgenden Montag und Dienstag werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Hellwies das Mobiliar und das Material zügelfertig bereitstellen. Ein Team, bestehend aus Lehrpersonen, Schulleitung und Gesamtprojekt-Verantwortlichen, hat in unzähligen Stunden und Sitzungen den bevorstehenden Umzug sorgfältig vorbereitet.

Umzugstag

Die grosse Zügelaktion findet vom 27. Juli bis 4. August statt. Unzählige Lastwagen werden gut 1000 Kubikmeter Material aus dem



Der Hof und der Verbindungstrakt verbinden den Erweiterungsbau mit dem bestehenden Schulhaus (ganz rechts).

Schulhaus Hellwies in den neuen Erweiterungsbau In der Höh zügeln. Ein Schulzimmer entspricht dabei dem Umzugsvolumen einer 3½-Zimmer-Wohnung. Aber auch neues Mobiliar kommt hinzu: Die Einbauschränke aus dem Hellwies können nicht mitgezügelt werden, zudem wird im neuen Drehscheibenschulhaus auf eine maximale Flexibilität in der Nutzung gesetzt. Daher wird sämtliches neues Mobiliar mobil und mit Rollen ausgerüstet sein.

Ab dem 7. August können die Lehrpersonen im neuen Schulhaus ihre Umzugskartons auspacken und ihre Klassenzimmer einrichten.



Blick in einen Universalraum, der sich mit Trennwänden unterteilen lässt. Der Boden ist noch durch Karton abgedeckt. Bilder: Beatrice Zogg

ZWEITER MEILENSTEIN

Der Umbau und die Erweiterung des Schulhauses Hellwies ist der zweite grosse Meilenstein innerhalb des Projekts Schulraum 2020 der Schulgemeinde Volketswil. Im September 2016 sagten die Stimmberechtigten mit grossem Mehr Ja zum Objektkredit von 14,7 Millionen Franken.

Die Schultrakte A und C werden saniert und aufgestockt. Der Baustart ist im Januar 2018 geplant, die Fertigstellung auf den Frühling 2020. Dann wird die Schule Hellwies aus dem In der Höh wieder in ihr altes, neues Zuhause ziehen.

Erster Schultag am neuen Ort

Ab Montag, 21. August, werden alle Stufen aus dem Schulhaus Hellwies für drei Jahre im Erweiterungsbau In der Höh zur Schule gehen. Der erste Tag wird – wie auch bereits im Hellwies – mit einem Begrüssungsritual für alle Schulkinder stattfinden. Eltern und Kinder wurden von der Schulleitung laufend über Schulweg, Zügeln etc. informiert.

Müssen die Schüler für den Sportunterricht weiterhin in die Grieshalle gehen?

Nein, der Turnunterricht findet für die «In der Höh»- und «Hellwies»-Schüler in der neuen Doppelturnhalle statt. Dies vereinfacht die Organisation, da die Wege in

die Grieshalle entfallen. Das ist auch für die Lehrpersonen eine wesentliche Vereinfachung.

Neuer Mittagstisch

Im Neubau gibt es im 1. OG ab neuem Schuljahr neu einen Mittagstisch. Das Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern der Schulen In der Höh und des jetzigen Hellwies vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe zur Verfügung.

Das schulergänzende Betreuungsangebot für die Nachmittagsbetreuung ist weiterhin im Arbeitsschulhaus, an der Zentralstrasse 22, möglich. Die Kinder werden vom Schulhaus In der Höh mit dem Schulbus hingefahren, respektive um 18 Uhr wieder zurückgefahren.

Tag der offenen Tür

An einem Tag der offenen Tür soll die Bevölkerung die Gelegenheit erhalten, den Erweiterungsbau beim Schulhaus In der Höh zu besichtigen. Dieser wird vor den Herbstferien stattfinden, das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Schule Volketswil

ECKDATEN ZUM NEUBAU

Gesamtgeschossfläche:

6200 Quadratmeter

Universalräume: 24 Räume

à je 70 Quadratmeter

Spatenstich: 9. Juli 2015

Bauzeit: Juli 2015 - Juli 2017

Kosten: 24,9 Millionen Franken